

## „Knoten lösen“

Es ist ein Muss:

Immer, wenn ich in der schönen Stadt Augsburg zu Besuch bin, mache ich einen kurzen Abstecher zu dem kleinen versteckten Kirchlein St. Peter am Perlach direkt beim Rathausplatz.

Ein altes Bild, das um 1700 gemalt wurde, lockt mich dort hin. Im Volksmund wird es „Knotenlöserin“ genannt und zeigt wie Maria, die Mutter Jesu, einen Knoten mit viel Geduld und Hingabe auflöst.



Wenn ich dort hinkomme, dann denke ich an meine Verstrickungen und Knoten im Leben. Ich denke an all das, was in meinem Leben eingeeengt und verschnürt ist, was mir die Luft abschneidet, was in meinem Leben hart geworden ist und unlösbar scheint.

Ich denke auch an meine Hilflosigkeit, wenn ich oft schnell und unüberlegt versuche, einen Knoten meines Lebens zu lösen und dabei der Knoten nur noch fester und härter wird.

Wenn ich dort hinkomme, dann denke ich auch an viele andere, denen die Knoten ihres Lebens schwer zu schaffen machen, ich denke an all die Probleme, Sorgen und auch Schmerzen, die sie zu tragen haben.

Das Bild der „Knotenlöserin“ lädt mich zum Beten ein – das Leben mit all seinen Verknotungen und Verschlingungen zur Sprache zu bringen.

Das Bild lädt mich zum Danken ein – für all die Menschen, die mir helfen die Knoten in meinem Leben zu lockern.

Und wie gehen Sie mit den Knoten und Verstrickungen in ihrem Leben um?

Einen ehrlichen Blick dafür wünsche ich Ihnen von Herzen!

Und wenn Sie mal des Weges sind, dann schauen Sie doch einfach mal rein, bei der „Knotenlöserin“ am Rathausplatz ...

Foto: Teilansicht der offiziellen Einladung zur Wallfahrt der bayerischen Bistümer im Mai 2015  
zur Kirche St. Peter am Perlach in Augsburg

Text: Diakon Alexander Reischl

[>> zurück zur Übersicht der GEISTLICHEN IMPULSE](#)